

*Claudia Quaiser-Pohl
Kirsten Jordan*

**Warum Frauen glauben,
sie könnten nicht einparken -
und Männer ihnen Recht geben**

Über Schwächen, die gar keine sind
Eine Antwort auf A. & B. Pease

Verlag C.H.Beck

Inhalt

«Wie dieses Buch entstanden ist ...»	9
1. Geschlechtsunterschiede im räumlichen Denken - gibt es sie wirklich?	11
Räumliches Denken - was ist das?	12
Das räumliche Denken von Männern und Frauen	15
Woher kommen die Unterschiede?	17
2. Größere Gehirne - bessere Leistungen?	23
Mechanismen der Geschlechterdifferenzierung	23
Ausgewählte Befunde zu Geschlechtsunterschieden in der Hirnanatomie	25
Volumen und Masse des Gehirns	26
Bausteine des Gehirns	27
Die Brücke zwischen den beiden Hirnhälften	31
Hirnanatomische Asymmetrien	34
Was wissen wir wirklich?	37
3. Warum denkst du nur so verdreht? Arbeiten männliche und weibliche Hirne wirklich so verschieden?	39
Im Möbelcenter	39
Was passiert im Gehirn?	41
Wie kann man die Prozesse im Gehirn sichtbar machen?	42
Was wissen wir heute über die Arbeitsweise von «männlichen» und «weiblichen» Gehirnen?	43
Im Kopf drehen ist wie «richtiges Drehen»	44
Wie dreht sich's im Gehirn bei Männern und Frauen?	46
Dreht sich's im Kopf von Frauen und Männern anders? - eine eigene Untersuchung	47
Dreht sich's im Kopf der Frauen wirklich so anders?	54
4. Wie Sexualhormone unser Denken beeinflussen	56
Der chemische Cocktail - «männliche» und «weibliche» Sexualhormone	56

Sexualhormone beeinflussen das Denken bereits vor der Geburt

Was ist *normal*

Der Test entscheidet über das Testergebnis

Was man alles mit Statistik machen kann

Transsexuelle Menschen - eine ideale Versuchsgruppe?

Heute top, morgen flop? Der Einfluss natürlicher

Hormonschwankungen auf das Denken

Hormontherapie bei älteren Menschen - Jungbrunnen für
das Gehirn?

Der hormonelle Cocktail als berufliche Qualifikation?

5. Jungen fahren selbst - Mädchen lassen sich fahren Alles eine Folge der Evolution?

Aktionsräume von Mädchen und Jungen

Das räumliche Verhalten und die kognitiven Karten vom
Wohnviertel

Fahrradfahren ist gut für das räumliche Denken

6. Muss man die Landkarte auch im Kopf drehen können?

Was verstehen wir unter Orientierungsfähigkeit?

Wie ist unser Raumwissen repräsentiert?

Was hat das mentale Drehen mit unserer Orientierung zu tun?

Was passiert beim Orientieren in unseren Köpfen?

Mentales Rotieren und Navigieren - die zwei Seiten
einer Medaille?

Die Aufgabenstellung

Die Ergebnisse

Unser Fazit

Muss man die Landkarte auch im Kopf drehen können?

7. Nicht besser oder schlechter, sondern anders: verschiedene Strategien beim räumlichen Denken

Alle Wege führen nach Rom, oder: Gleiche Leistungen können
auf unterschiedliche Art erbracht werden

Denken Männer wirklich anders?

Strategien von Männern und Frauen bei Raumvorstellungstests

Strategien von Männern und Frauen bei der Orientierung und
Navigation in der alltäglichen Umwelt

Geschlechtsunterschiede in Tests, aber nicht in der Realität	107
Resümee und offene Fragen: Die zugrunde liegenden Ursachen bleiben unklar	109
8. Verwenden Frauen und Männer beim «mentalen Rotieren» unterschiedliche Tricks?	112
Der Mentale Rotations-Test	112
Geschlechtsunterschiede in unserer Untersuchung	114
Von «Richtiglösern», «Nichtlösern» und den «Faulen» - die fünf unterschiedlichen «Lösungstypen»	116
Verwenden Männer und Frauen beim mentalen Rotieren unterschiedliche Tricks?	121
Was können wir aus unseren Ergebnissen schließen?	122
9. An der dritten Kreuzung links abbiegen - wie Männer und Frauen sich in der realen Welt zurechtfinden	125
Orientierung im Alltag: Gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen?	125
Zurechtfinden in vertrauter Umgebung - eine Studie	126
Die Ergebnisse dieser Studie	128
Woher kommt ein solches Ergebnis?	132
Gibt es Geschlechtsunterschiede bei der Orientierung bereits im Kindergartenalter?	133
Was kann aus den Ergebnissen gefolgert werden?	133
10. Orientieren sich Männer und Frauen in einer virtuellen Umgebung anders?	135
Unterschiedliche Typen von Umgebungswissen und Orientierungsstrategien	137
Nutzen Männer wirklich effektivere Orientierungsstrategien als Frauen?	139
Ist das erworbene Landkartenwissen von Männern besser als das von Frauen?	140
Warum wählen unterschiedliche Menschen unterschiedliche Strategien?	142
Macht mir Orientieren Spaß?	143
Ängstlichkeit bzw. Selbstsicherheit bei der räumlichen Orientierung	144
Das Geschlecht: doch nicht so ausschlaggebend?	147

11. Wozu Computerspiele gut sein können	149
Eine kleine Einführung in die Welt der Computerspiele	149
Was haben Computerspiele mit dem räumlichen Vorstellungsvermögen zu tun?	151
Wer spielt häufiger Computerspiele: Männer oder Frauen?	153
«Wie gut bin ich in Computerspielen?» - schätzen sich Männer und Frauen unterschiedlich ein?	155
Was können wir aus diesen Ergebnissen schließen?	155
12. Angst im Raum - Schicksal oder Erfahrung?	158
Erfahrung, Angst, Strategie und Leistung - das Netzwerk der räumlichen Orientierung	160
Räumliches Lernen mit einem plastischen Gehirn	165
Der Einbezug des Körpers in die Diskussion um <i>Sex</i> und <i>Gender</i>	167
13. Warum Frauen glauben, sie könnten nicht einparken, und Männer ihnen Recht geben - ein Resümee	170
Anhang	
Lösungen zu den einzelnen Aufgaben	176
Literatur	177
Literatur zum Weiterlesen	189
Die Autorinnen und Mitwirkenden	190